**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
**Herausgeber:** Pro Juventute
**Band:** - (1933)

**Artikel:** Das Nelkendorf
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-988883

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Nelken-Pflücken in den Glashäusern des „Nelkendorfes" Borgsdorf bei Berlin.

## DAS NELKENDORF.

Holland hat seine altberühmten Tulpen- und Hyazinthen-Städte, Bulgarien seine Rosentäler, wo Tausende von Blumen das Rosenöl geben; an der Riviera dehnen sich weithin Blumenfelder, welche für die Parfümerie-Industrie die wertvollen Duftstoffe und Essenzen liefern. Nun ist vor ein paar Jahren auch in der brandenburgischen Mark, der „Sandbüchse Deutschlands" (wie ein Dichter sagte), ein „Nelkendorf" entstanden: Borgsdorf, eine Ortschaft wenige Stunden ausserhalb der Tore Berlins, hat einen neuen Erwerbszweig gefunden in der ausgedehnten, planmässig betriebenen Nelkenkultur.

Schon am Bahnhof begrüsst den Durchreisenden oder den Besucher ein Strauss frischer Nelken, die, als Wahrzeichen des Ortes, selbst im strengen Winter über das Stationsschild gehängt sind. Die Strassen

Nelkenkunde ist im Unterricht ein besonderes Fach, den künftigen Gärtnern von grossem Nutzen.

sind mit den Namen besonders schöner Nelkensorten bezeichnet. Natürlich ist im Sommer jedes Fenster mit blühenden Topfnelken geschmückt. Ausserhalb der Häuserzeilen erstrecken sich weithin die Felder mit den köstlichen Blumen. Manche dieser Felder sind mit Glas überdacht. Dampfheizungen sorgen winters für die nötige und zuträgliche Wärme. Jeder einzelne Stock wird gehegt und gepflegt, beschnitten und begossen; tausend fleissige Hände sind bemüht, den Nelken das Leben so angenehm wie möglich zu machen, damit die Pflanzen recht blühwillig werden und zur Ernte, reich mit leuchtend farbigen Blüten besteckt, die Arbeit und die „aufmerksame Bedienung" lohnen. So können denn die Borgsdorfer Gärtner ihre herrlichen Blumen überallhin, selbst ins Ausland, versenden. In immer erneuten Versuchen züchten die Borgsdorfer natürlich auch allerhand neue Sorten, die von Liebhabern geschätzt werden. Im Unterricht ist „Nelkenkunde" ein eigenes Fach. Die Borgsdorfer Jugend studiert es mit ganz besonderem Interesse.